

Verein deutscher Chemiker.

Hauptversammlung in Jena, Juni 1908.

Die Abteilung für Mineralölchemie und verwandte Fächer hält ihre Sitzung am Freitag, den 12. Juni Nachm. ab. Anmeldungen von Vorträgen und Verhandlungsgegenständen erbitten die Unterzeichneten recht bald.

Dr. Krey, F. Russig,
Fabrik Webau (Bez. Halle a.S.). Halensee, Auguste
Victoriastr. 7, I.

IV. deutscher Kalitag.

Vorbereitende Sitzung vom 15./3. 1908 zu Nordhausen.

Die Sitzung war von dem Vorstande des Bezirksvereins Sachsen-Anhalt einberufen. Eingeladen waren die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder des Beirates für die Kalitage der Bezirksvereine Sachsen-Anhalt und Hannover und ferner die Herren des Ortsausschusses. Es ist das Programm für die beiden Tage im Großen festgelegt worden. Die Stadt Nordhausen hat die Teilnehmer in liebenswürdigster Weise für Sonnabend den 9. Mai zu einem Bierabend eingeladen. Der Ortsausschuß, an dessen Spitze Herr Oberbürgermeister Dr. Contag und Herr Bergrat Richter stehen, wird den Bezirksverein Sachsen-Anhalt bei den Vorbereitungen tatkräftig unterstützen. Es ist zu erwarten, daß der 4. deutsche Kalitag, wie die drei bisherigen, zur Zufriedenheit aller Teilnehmer verlaufen wird. Die Einladungen werden rechtzeitig ergehen, und eine pünktliche Anmeldung ist sehr erwünscht.

Auf Wunsch des Ortsausschusses wurde beschlossen, den Kalitag mit Damen abzuhalten.

Scheithauer.

Mittelfränkischer Bezirksverein.

2. Wanderversammlung am 28./2. 1908 in Nürnberg, gemeinschaftlich mit der chemischen Sektion der Naturhist. Gesellschaft. Vorsitzender: Prof. Dr. Busch; anwesend 17 Mitglieder, 3 Gäste.

Nach Begrüßung der erschienenen Gäste und Mitglieder erzielte der Vorsitzende das Wort Herrn Dr. Wertz zu seinem Vortrage: „Über das Vorkommen pathogener und nichtpathogener Bakterien im Weihwasser und deren biologisches Verhalten nach der Reinzung namentlich in kultureller Hinsicht und im Tierversuch“. Redner gab zunächst einen kurzen Überblick über die Geschichte des Weihwassers und über die bisher veröffentlichten Arbeiten auf diesem und verwandtem Gebiete und berichtete darauf eingehend über seine am hygienisch-bakteriologischen Institute der Universität Bern angestellten Versuche über das Vorkommen von Mikroorganismen im Weihwasser. Bei den zahlreich ausgeführten Experimenten war es ihm insbesondere gelungen, neben vielen anderen Bakterien die Erreger des Starrkrampfes und der Pneumonie sowohl kulturell als auch im Tierversuche

nachzuweisen. Nach Anführung der chemischen Analysen der der bakteriologischen Untersuchung unterzogenen Wässer berichtete Vortr. schließlich über die zur Freimachung und Freihaltung des Weihwassers von Krankheitskeimen angestellten Versuche mit verschiedenen Desinfektionsmitteln, als deren wirksamstes sich eine 0,8% Thymollösung erwies.

Oberrheinischer Bezirksverein.

Sitzung vom 7./3. 1908. Vorsitzender: Dr. E. Köbner. Anwesend: 37 Herren.

Im geschäftlichen Teile wurde die Versicherungsagentenangelegenheit nochmals zur Sprache gebracht. Zugrunde lag der zwischen der Geschäftsstelle und dem Vorsitzenden gepflogene Briefwechsel. Die Versammlung blieb bei dem auf der Hauptversammlung gefaßten Beschlusse und lehnte somit nochmals eine Aufstellung von Vertrauensmännern ab.

Privatdozent Dr. G. Keppler sprach sodann über: „Der Schwefelsäurekontaktprozeß über Eisenoxyd“. Der Vortrag erscheint zur Zeit in dieser Zeitschrift. An der darauffolgenden Debatte beteiligten sich verschiedene der Anwesenden. H. Tams.

Fachgruppe für medizinisch-pharmazeutische Chemie.

Herr Dr. Eichengrün - Elberfeld hat im Auftrage des Vorstandes einen Aufruf zur Bildung einer Fachgruppe für medizinisch-pharmazeutische Chemie verschickt. Daraufhin haben sich etwa 80 Herren für diese Fachgruppe angemeldet, so daß ihre Bildung gesichert erscheint. Diese Fachgruppe bildet bisher die einzige Vertretung der pharmazeutischen Chemie, und es wäre daher ratsam, daß möglichst alle Angehörigen dieses Fachs der Gruppe beitreten.

Die konstituierende Sitzung dieser Fachgruppe findet voraussichtlich zur Hauptversammlung in Jena statt.

Alle die Mitglieder, die Interesse an der Fachgruppe haben, und die bisher noch nicht zum Beitritt aufgefordert sein sollten, werden hierdurch gebeten, sich an Herrn Dr. Eichengrün - Elberfeld, Farbenfabriken, zu wenden.

Fachgruppe für Photochemie.

Zur Bildung einer Fachgruppe für Photochemie hat Herr Dr. Schöppf die einleitenden Schritte unternommen. Auch zu dieser Fachgruppe haben sich schon eine große Reihe Herren als Mitglieder angemeldet, so daß die konstituierende Sitzung ebenfalls zur Hauptversammlung in Jena stattfinden wird. Herren, die sich für diese Fachgruppe interessieren und das Rundschreiben von Dr. Schöppf nicht erhalten haben, wollen sich, bitte, von Herrn Dr. Schöppf, Groß-Lichterfelde, Bellevuestr. 44, über die Einzelheiten der Fachgruppe aufklären lassen.